

Wenn sie aber solches nicht thun und diese Bitte verachten werden, so mögen sie bedenken, wie sie deßhalb Gott Rechenschaft werden geben müssen; weil sie durch solche Härte Ursach zu einer Exaltung geben, die sie doch billig verhüten helfen sollten.

Das Wort des Lebens.

Mel.: O du, Liebe, meiner Liebe zc.

Wort des Lebens, lautre Quelle,
 Die vom Himmel sich ergießt,
 Lebenskräfte giebst du Jedem,
 Der die Geist und Herz erschließt;
 Der sich wie die welke Blume,
 Die der Sonnenbrand gebleicht,
 Durstend von dem durren Lande
 Zu der Quelle niederneigt.

Ohne dich, was ist die Erde?
 Ein beschränktes, finstres Thal.
 Ohne dich, was ist der Himmel?
 Ein verschloßner FreudenSaal.
 Ohne dich, was ist das Leben?
 Ein erneuter finstretod.
 Ohne dich, was ist das Sterben?
 Nachtgraun ohne Morgenroth.

Wort des Lebens, wer dich höret,
 Dem versprichst du ew'ges Heil;
 Doch nur Dem, der dich bewahret,
 Wird das Kleinod einst zu Theil.
 Nun, so will ich dich bewahren,
 Schwert des Geistes, Gottes Wort,
 Hilf mir hier auf Erden streiten,
 Und die Kron' erwerben dort!
